

design report

Büromöbel unter Verdacht

Klaute Werndl bei Vitra?

Szene London

Design-Happening im East End

Lassen Sie sich einwickeln

Weihnachtsgeschenke von
6 bis 600 000 Mark



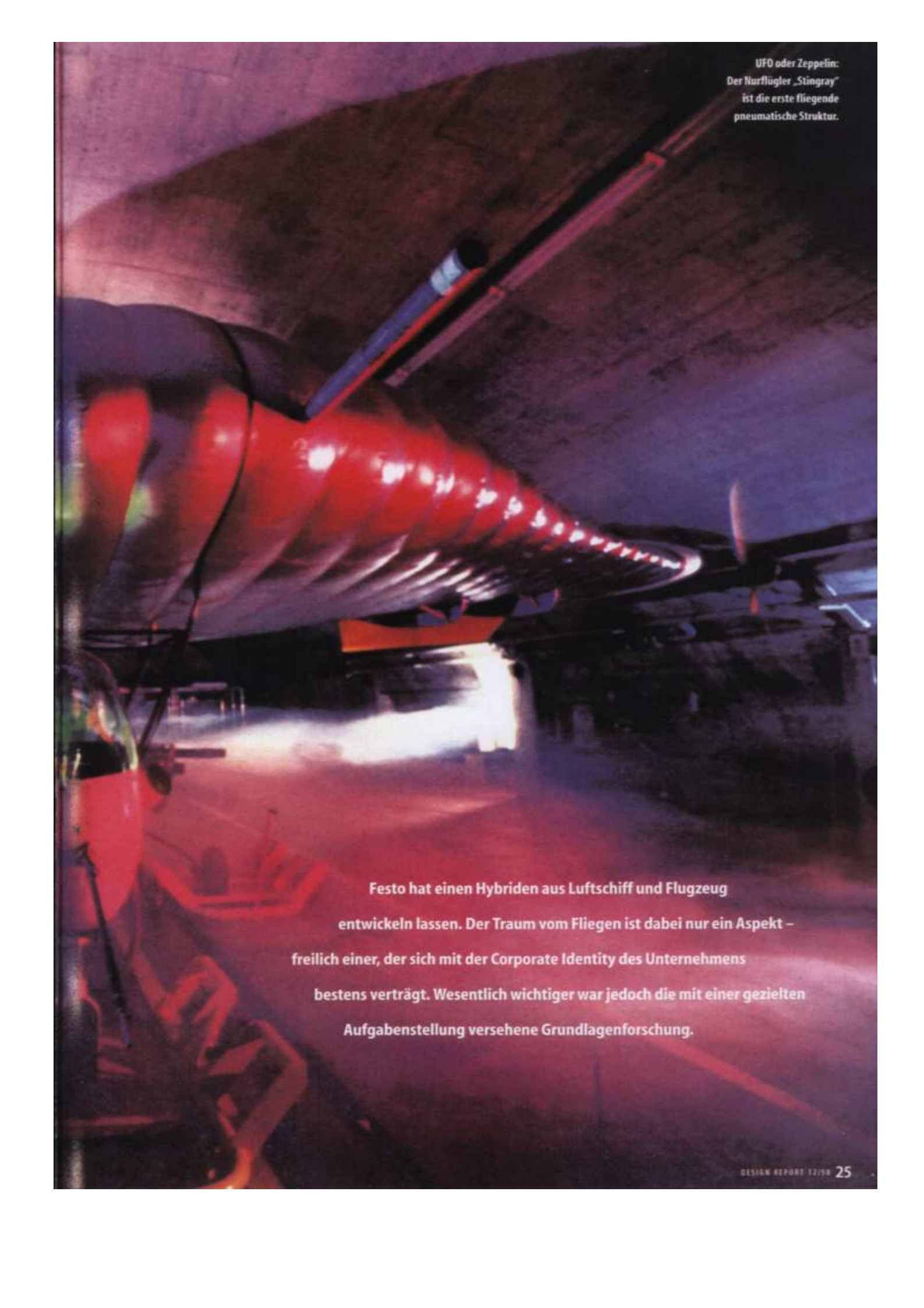
Leichter als Luft

Festos fesselnde Flugobjekte



titelstory

Leichter als Luft



UFO oder Zeppelin:
Der Nurflügler „Stingray“
ist die erste fliegende
pneumatische Struktur.

Festo hat einen Hybriden aus Luftschiff und Flugzeug entwickeln lassen. Der Traum vom Fliegen ist dabei nur ein Aspekt – freilich einer, der sich mit der Corporate Identity des Unternehmens bestens verträgt. Wesentlich wichtiger war jedoch die mit einer gezielten Aufgabenstellung versehene Grundlagenforschung.



Auf dem ehemaligen Militärflugplatz von St. Stephan (Schweiz) stellte Festo sein Flugobjekt vor. Der „Stingray“ dient der Grundlagenforschung und erreicht 130 km/h. Der wesentlich größere Nachfolger soll im Flügel Personen transportieren können.

50 Millibar halten das Objekt in Form



Ein Muskel, der es in sich hat



1959 wird Festo den „Pneumatischen Muskel“ vorstellen. Er besteht aus Gummi und Textilfasern, wiegt nur einen Bruchteil eines konventionellen Zylinders und hat ein enormes Brems- und Beschleunigungsvermögen.



Bereits bei der Festo-Ausstellungshalle (Hintergrund) kam der „Pneumatische Muskel“ zum Einsatz. Bei der Studie „Pneuwing“ regelt ein pneumatisches System Steuerklappen und Querruder.